

## **Sachplan Geologische Tiefenlager**

# **Vernehmlassung zur Etappe 2: Stellungnahme des Kantons Aargau**

**26. Regionalkonferenz Jura Ost, Salzhaus Brugg, 31. Januar 2019**

**Dr. Edith Beising, Planerin, Departement Bau, Verkehr und Umwelt**

## **Übersicht**

1. Rolle Kantone
2. Gemeinsame Haltung der Kantone: AdK-Stellungnahme
3. Position RR und zentrale Themen aus kantonaler Sicht
4. Ausblick Etappe 3

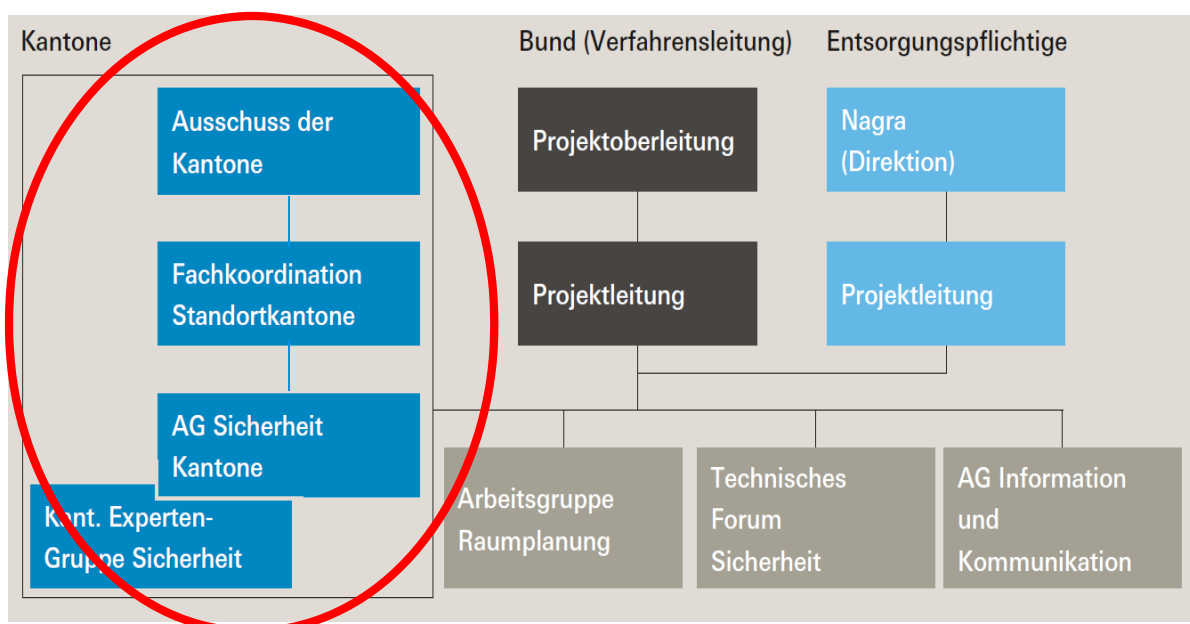
## Rolle Kanton

- > Die Entsorgung der nationalen Abfälle ist eine **nationale Aufgabe**.
- > Das **Verfahren** zur Standortsuche für ein geologisches Tiefenlager **führt deshalb der Bund**.
- > Der **Sachplan** verpflichtet die Kantone zur Unterstützung des Verfahrens und zur Zusammenarbeit mit dem Bund.

Gleichzeitig gilt aber:

Art. 75 der Bundesverfassung: **Die Raumplanung obliegt den Kantonen.**

## Gremien



# Gemeinsame Haltung der Kantone: AdK-Stellungnahme

## Stellungnahme AdK

Ausschuss der Kantone

Sachplan geologische Tiefenlager  
Stellungnahme zu Etappe 2



Standortsuche  
Etappe 1    Etappe 2    Etappe 3

Projektierung  
Ergänzende Untersuchungen

Bauphase

Einlagerung  
und abschließende Lagerung  
Ergänzende Untersuchungen  
Nachsorgekosten  
Phytologie/Radiometrie

September 2017

mit Fachbericht  
der Arbeitsgruppe Sicherheit /  
Kantonale Expertengruppe Sicherheit  
(AG SiKa/KES)

- gemeinsame Haltung der im AdK vertretenen Regierungsrats-Mitglieder
- keine Vorwegnahme der kantonalen Haltung, aber Basis

[www.ag.ch/tiefenlager](http://www.ag.ch/tiefenlager)  
--> unter "Aktuelles"

# Position Regierungsrat und zentrale Themen aus kantonaler Sicht

## Position Regierungsrat

### Grundsätzliche Position des Regierungsrats (Stellungnahme zu Etappe 1, 2010):

Der **Regierungsrat will grundsätzlich kein Tiefenlager** im Kanton Aargau. Er ist aber gewillt, im Findungsprozess für geologische Tiefenlager konstruktiv mitzuarbeiten.

Für den Standortentscheid hat die **höchstmögliche Sicherheit oberste und absolute Priorität**. Sogenannte weiche Faktoren dürfen für den Standortentscheid nicht massgeblich sein.

**→ erste Stellungnahme nach > 7 Jahren!**

## Zentrale Themen aus kantonaler Sicht

- > Sicherheit steht an erster Stelle
  - Langzeitsicherheit, geologisch-technische Aspekte im Vordergrund
- > Prinzipien:
  - fair, transparent, nachvollziehbar und glaubwürdig
- > Zum Gesamtverfahren:
  - Prozessführung, Ressourcen, "Standortwahl Nagra" ca. 2022, Dokumente
- > Zu konkreten Sachbereichen:
  - Standort Oberflächenanlage Villigen (→ siehe RRB.17.765)
  - Thermal-/Mineralwasser
  - Erosion

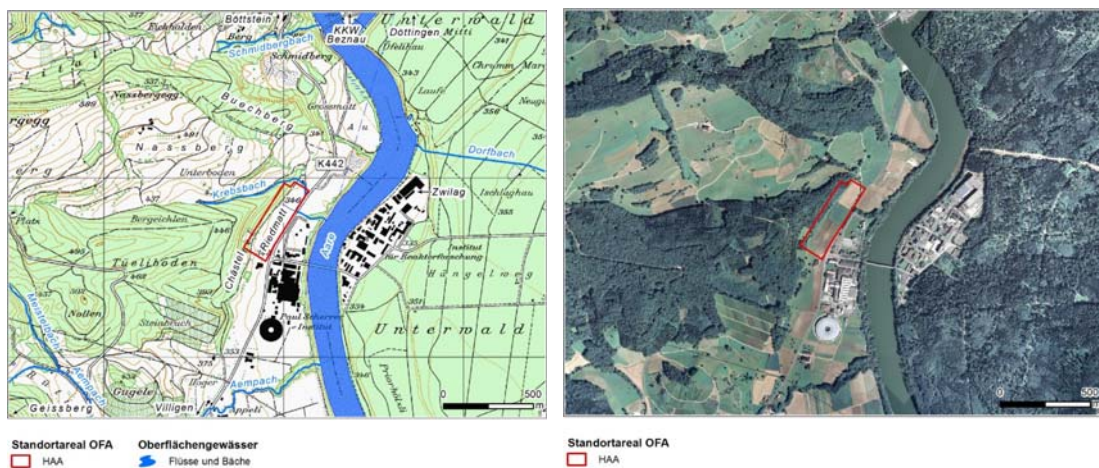
**→ alle diese Themen werden in der Stellungnahme abgehandelt**

## Konkrete Sachbereiche Kanton AG

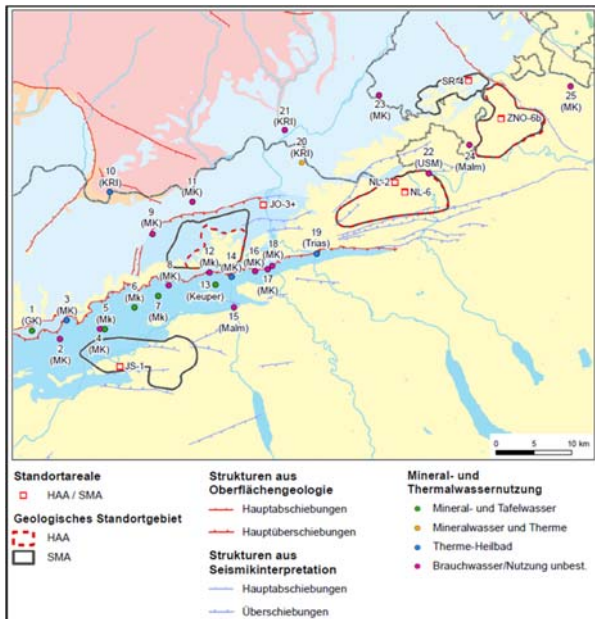
- Verfahren
- Standort Oberflächenanlage Villigen
- Thermal-/Mineralwasser
- Erosion

# Verfahren

## Standort Oberflächenanlage JO-3+ Villigen



## Thermal-/Mineralwasser



Quelle: Nagra, NTB 14-02 Dossier VII, Fig. 3.2-1

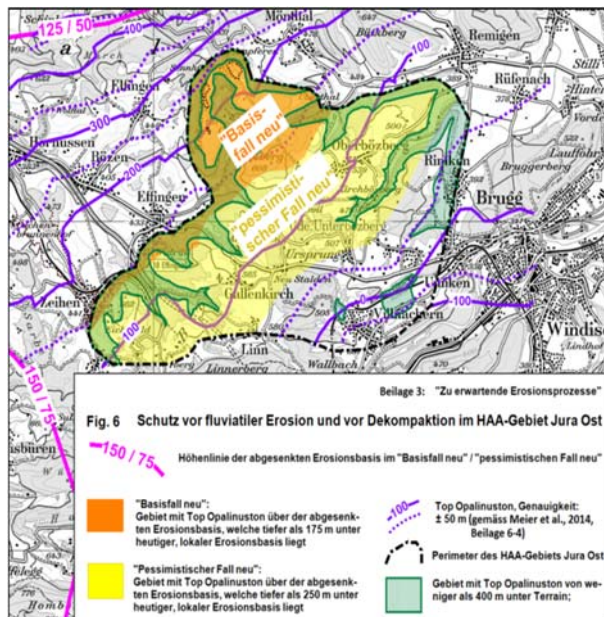
### Forderung: Klärung der offenen Fragen bezüglich:

- Durchführung gezielter hydrogeologischer Abklärungen um Unsicherheiten zu verringern

dazu gehören:

- das hydraulische Potential
- die Temperaturverhältnisse
- detaillierte chemische und isotopische Untersuchung der Wässer.

## Erosion



### Forderung: Klärung der offenen Fragen bezüglich:

- der genauen Bestimmung der standortgebundenen lokalen Erosionsbasis,
- der genaueren Bestimmung der Tiefenlage Wirtsgestein,
- Datierung der massgebenden Terrassensysteme,
- Auslotung der Möglichkeiten einer Tieferlegung der Lager in JO,
- Wahrscheinlichkeit der Durchbruchrinnen.

## Ausblick Etappe 3

- Durchführen von Quartärbohrungen
- Durchführen von Tiefbohrungen
- Standortwahl der Nagra ca. 2022
- Einreichen RBG ca. 2024
- Bundesratsentscheid zu RBG ca. 2028



Quelle: Nagra

**Besten Dank für die  
Aufmerksamkeit**

**Fragen?**